

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei Josef Krmpotic, Piazza Carli Nr. 1, ebenerdig.
Telephon Nr. 58. - Postsparkassenkonto Nr. 71.660.
Sprechstunden der Redaktion:
Von 6-7 Uhr und von 8-11 Uhr abends.
Bezugsbedingungen:
mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Aussträger monatlich 1 Krone, 80 Heller, vierteljährig 5 Kronen 40 Heller, halbjährig 10 Kronen 80 Heller, ganzjährig 21 Kronen, 60 Heller.
Druck und Verlag:
Buchdruckerei Josef Krmpotic, Pola, Piazza Carli 1.

Polaer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh.
Abonnements und Anzeigen (Inserate) werden in der Buchdruckerei Josef Krmpotic, Piazza Carli 1, entgegen genommen.
Inserate werden mit 10 Heller für die 6mal gespaltene Zeile, Restamontagen im reaktionellen Teile mit 50 Heller für die Garmonzeile berechnet.
Abonnements und Insertionsgebühren sind im vorhinein zu entrichten.
Einzelpreis pro Nummer 4 h. Rückständige Nummern 8 h.
Für die Redaktion verantwortlich:
Gustav Trippold, Pola.

III. Jahrgang

Pola, Dienstag, 20. August 1907.

Nr. 663.

Drahtnachrichten.

Vom 18. August.

Haag, 19. August. Die Feier des Geburtstages des Kaisers wurde am Vorabend des 18. August mit einem Festkonzert eingeleitet, welches im großen Saale des Kurhauses in Scheveningen stattfand, und welchem die österr.-ung. Funktionäre bei der Gagez Friedenskonferenz sowie die Delegierten Deutschlands und Italiens anwohnten. Die zum Vortrage gebrachte Volkshymne wurde von dem zahlreichen Auditorium unter dem man viele Delegierte anderer Mächte wahrnahm, stehend angehört. Am Festtage selbst lud der österr.-ung. Gesandte in Haag, Graf Brandis, seine Landesknechte zu einem festlichen Lunch. Am Abend gab der erste österr.-ung. Bevollmächtigte auf der Friedenskonferenz, Volschaffer von Mery, in den Räumen des Palastrahls in Scheveningen ein Dejeuner. Volschaffer von Mery brachte einen mit Begeisterung aufgenommenen Trinkspruch auf den Kaiser aus, und toastierte sodann in bereiten Worten auf die befreundeten und verbündeten Souveräne, Kaiser Wilhelm und König Viktor Emanuel.

Wien, 18. August. Aus Anlaß des Geburtstages des Kaisers fand um halb 9 Uhr früh in der kaiserlichen Villa die Gratulation seitens der anwesenden Mitglieder des Kaiserhauses statt, wonach um 9 Uhr Hof- und Burgpfarrer Bischof Dr. Mayer in der Hauskapelle eine stille Messe las, welcher der Kaiser mit seinen jüngsten Enkelkindern beiwohnte. Um 10 Uhr feierte Bischof Dr. Doppelbauer das feierliche Te Deum in der Pfarrkirche, an welchem Erzherzog Franz Salvator, Erzherzogin Marie Valerie mit ihren vier älteren Kindern, Prinz Leopold und Prinzessin Gisela von Bayern mit Suite, Erzherzogin Isabella mit ihren Kindern usw. teilnahmen. Nach dem Hochamte fanden sich alle Würdenträger zur Gratulation beim Kaiser ein. Preßburg, 19. August. Im Lager von Kráskoje Selo fand gestern zu Ehren des Kaisers Franz Josef eine Mittagstafel zu sechzig Gedecken statt. Unter den Gedecken befanden sich: der österreichisch-ungarische Volschaffer Graf Berchtold mit Gemahlin und die Mitglieder der österreichisch-ungarischen Botschaft. Während des Diners trank der Zar auf die Gesundheit des Kaisers Franz Josef.

Aus Marokko.

London, 19. August. Blättermeldungen aus Tanger zufolge sind gestern nachmittags Nachrichten aus Fez eingetroffen, welche die politische Lage wahrheitsgemäß und ernstlich beeinflussen werden. Am Mittwoch wurde der Sultan plötzlich von einer Panik ergriffen und ließ die Alamos, Scherife und die angesehensten Männer aus Fez zu sich berufen, denen er erklärte, Frankreich habe dem Lande gegenüber die ihm obliegenden rechtlichen Verpflichtungen überschritten: und es müßten daher Vorkehrungen getroffen werden, um Marokko gegen einen französischen Angriff zu schützen. Der Sultan gab darauf Befehl, daß Vertreter einer jeden notablen Klasse sich unverzüglich zur Reise nach Fez machen sollen, um dort den Mächten eine Beschwerde gegen das Vorgehen Frankreichs zu unterbreiten. Die Haltung des Sultans ist, wie die Blätter erklären, nur verständlich, wenn man annimmt, daß er unter dem Einflusse einer augenblicklichen Furcht handelte, die ohne Zweifel auf Palastintrigen zurückzuführen ist. Die Folgen könnten aber trotzdem recht erster Natur sein.

Paris, 19. August. Die Blätter melden, daß am 17. d. spanische Truppen rekonozitierten und ohne Verstandigung einrückten. Aus diesem Grunde blieb eine Front des französischen Lagers unbewacht. Diese Nachlässigkeit macht den peinlichsten Eindruck. Die französischen Truppen hatten gestern einen schweren Kampf gegen die Araber zu bestehen. Der Kampf wogte auf einer Strecke von sechs Kilometern. Es wurde später Mann gegen Mann gekämpft. Zahlreiche Tote und Verwundete wurden verzeichnet. Die Franzosen siegten.

Paris, 19. August. Die Blätter aus Casablanca melden, haben die spanischen Truppen eine Stellung außerhalb der Stadt inne. Der Fregattenkapitän Lesquivit übernahm offiziell das Kommando über die Stadt. Am Abend des 18. d. wurde ein Angriff der Eingeborenen erwartet. Die Uneinigkeit unter den Stämmen nimmt zu. Die Raids des Mabinuni Stammes sollen an ihre Unterwerfung denken.

Paris, 19. August. Der „Matin“ meldet aus San Sebastian: Der Minister des Aeußeren hat die günstigste Auffassung von der marokkanischen Frage und glaubt an ihre rasche Lösung. Die Nachrichten von einer erregten Stimmung in den marokkanischen Höfen seien übertrieben. Der französische Konsul in Casablanca erklärte in einem Interview: er glaube an einen neuer Angriff der Stämme wider die letzte Vorstoß sein, weil sich bei ihnen bereits Mangel an Munition und Lebensmitteln fühlbar mache.

Erdbeben.

Wien, 19. August. Die seismischen Apparate der k. k. Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik verzeichneten Samstag abends ein ziemlich starkes Erdbeben in ungefähr 800 Km Entfernung. Anfang um 6 Uhr 39 min. 4 Sek. abends, Maximalausschlag vom 8 Millim. um 7 Uhr 20, Ende um 8 Uhr abends.

Türkisches.

Nach einer Untersuchung des nach Rusch entlandten russischen Konfuz von Wittis, Schierow, sind seit Juni 27 Armenier getötet und 9 verwundet worden, wobei jedoch die Verluste des Kampfes bei Sulut und andere Kampfe nicht eingerechnet sind. Drei Dörfer

wurden von Kurden geplündert und außerdem auch andere Missetaten begangen. Ueber vierhundert Armenier sind in menschenunwürdigen Gefängnissen eingesperrt, viele davon ohne Untersuchung. Die übrige Bevölkerung wurde gezwungen, Schriftstücke zu unterschreiben, worin sie mitteilt, daß sie sich wohl befinden.

Schiffsbrand.

Tokio, 19. August. Am 15. d. brach auf dem Hamburger Dampfer „Wit“ auf der Höhe von Misamoto Feuer aus, in dessen Gefolge eine Explosion erfolgte, wobei ein Leck in den Schiffsrumpf erfolgte. Eine Person wurde getötet. Die übrigen an Bord befindlichen Personen konnten gerettet werden.

Ermordung eines Gouverneurs.

Bialystok, 19. August. Der Kommandant des Bahnhofes von Bialystok, Oberst Schrötter, wurde ermordet.

Prag, 19. August. Gestern abends ist in Plan bei Labor in Sommerwohnung der Redakteur der „Narodni Bisty“ und frühere Reichsratsabgeordnete Wilhelm Ryba im 58. Lebensjahre gestorben.

Tagesneuigkeiten.

Personales. Kriegshafenkommandant Vizetänig Julius v. Ripper hat sich auf zwanzigtägigen Urlaub begeben. Die Geschäfte des Kriegshafenkommandos und Hafenadmiralates hat Konteradmiral Leopold Ritter v. Fedina übernommen.

Aus dem Verordnungsblatt. Der Kaiser hat ernannt zu Leutnants: Im 87. Infanterieregiment: Josef Egger und Hugo Kraus. Im Festungsartillerieregiment Nr. 4: Herbert Selter, Johann Guntram, Fritz Jellig, Harbauer Adolf.

Von der Gestalt. Die Gestalt hat den Geburtstag des Kaisers in Zara verbracht. Am 17. August wurde Flaggen gala angelegt und illuminiert. Der 18. August wurde würdig gefeiert. Gestern um 8 Uhr abends ist die zweite, um 9 Uhr die dritte Division ausgelaufen. Beide Divisionen nahmen den Kurs nach Süden.

Die Landtage. Aus Wien wird vom 19. d. telegraphiert: Die Landtage von Dalmatien, Galizien, Ober- und Niederösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten und Schlesien sollen einberufen werden. Die Landtage von Dalmatien und Niederösterreich sollen für den 9., die übrigen für den 16. September einberufen werden. Der Einberufungstermin für die übrigen Landtage, den italienischen mitinbegriffen, ist nicht bekannt.

Volkfest vom 18. August. Wie wir bereits in Kürze berichteten, fand am 18. d. im Garten, bezogen auf der Wiese des Restaurants Werker anlässlich des allerhöchsten Geburtstages unseres Kaisers ein Volksfest statt, welches die gegenseitigen Erwartungen in so reichem Maße übertraf, daß es sich wohl ziemt, über diese großartige Veranstaltung eine eingehendere Schilderung zu bringen. Schon lange vor Beginn strömte das Volk von Nah und Fern zum Festplatze und nicht lange dauerte es, da war kein Plätzchen mehr zu finden. Um 7 Uhr abends erschien Seine Excellenz Kriegshafen- und Festungskommandant Julius v. Ripper in Begleitung der Herren Konteradmirale Ritter v. Fedina und Couarde, des Herrn Marinekorpskommandanten v. Kohen, die Kommandanten des Festungsartillerieregiments Nr. 4 und des Landwehrinfanterieregiments Nr. 5, der Vertreter der hiesigen k. k. Bezirkshauptmannschaft Baron Gorizutti, Reichsratsabgeordneter Dr. Laginja, Domherr Don Zanetti nebst vielen anderen Persönlichkeiten auf dem Festplatze. Bei Ankunft des Kriegshafenkommandanten wurden sämtliche Herren des Festmittes vom Präses Herrn Miloban vorgestellt, nach der Vorstellung wurde Se. Excellenz samt Suite durch das von 70 kleinen Mädchen und Knaben — welche sämtlich in Weiß adjustiert und mit schwarzgelben und rot-weißen Bändern geschmückt waren — gebildete Spalier zum geschmückten dekorierten Festpavillon geleitet; sobald Se. Excellenz den Pavillon betreten hatte, erschienen die Kinder unter Leitung des Komiteemitgliedes Herrn Ferdinand Cervar im Pavillon und wurden im Halbkreis vor der Wüste unseres Kaisers aufgestellt. Drei Mädchen, und zwar die Schwestern der Marine-Volks- und Bürgerschule Anna Curri, Aurelij Princi und Paulina Ahne, begrüßten Se. Excellenz in stimmungsvollen Festgedichten in italienischer, kroatischer und deutscher Sprache; der Kriegshafenkommandant dankte dem Kleinen in herzlichen und gerühmten Worten und man konnte merken, daß die Szene auf alle einen herzlichen Eindruck gemacht hatte. Nachdem die drei Mädchen Se. Excellenz aus den Antritts eine Blumengarbe überreicht hatten, stimmten die vor der Kaiserbüste aufgestellten Kinder die Volkshymne an, welche von allen Anwesenden mit entzücktem Haupte angehört wurde. In den von den Kindern gebrachten Hurrauf stimmten auch viele Tausende angewachsener Menge begeistert ein; dann führte Herr Cervar die Kleinen in der Nähe vor der Büste des Kaisers vorüber; bei dieser Gelegenheit legten die Kinder vor dem Sokel der Wüste Blumen nieder. Bald darauf begann der „Coro cittadino“ drei Männerchöre, nach diesem der Solosänger und dann die „Deutsche Sängerrunde“ vereint mit dem Arbeitergesangverein „Adria“. Sämtlichen Chören maß volles Lob gesendet werden, insbesondere wurde der Männerchor „Rein Österreich, mein Vaterland“, welcher zum Schluß gebracht wurde, vom Publikum begeistert aufgenommen und mit stürmischem Beifalle gelobt. Dem Dirigenten des „Coro citta-

dino“ sowie den Herren Kriz und Andreo gebührt für die erste Einstudierung volles Lob. Vizetänig Ripper dankte auch hier herzlich für diese Aufmerksamkeit und freute sich ganz besonders darüber, daß es dem Festmittes gelungen ist, ein derartig schönes Fest, bei welchem alle drei Nationen friedlich Hand in Hand arbeiten, zustande zu bringen. Nach der Erlebung des offiziellen Teiles begann das Volksfestliche des Festes, das infolge seiner Mannigfaltigkeit allen Anwesenden die reichste Unterhaltung bot. Das Lob und die Anerkennung, die dem Gelingen des Festes gezollt werden, sind allgemein und gipfeln in dem Wunsche, es möge ein ähnliches Fest bald wieder uns in schöner Harmonie vereinen. Um die großartige Veranstaltung des Festes haben sich die Herren Miloban, Potocnik, Ahne, Dobrievic, Sommer, Paibec, Marbesic, Coufal, Trapan, Stiecher, sowie die Feuerwerker samt Bedienungsmannschaft der Beleuchtungsabteilung des hiesigen Festungsartillerieregiments ganz besondere Verdienste erworben. Volles Lob verdienen vor allen die Mädchen Curri, Princi und Ahne für die wirklich gelungenen Wiedergabe der Gedichte; jeners die kleinen Mädchen und Knaben und endlich wohl in ganz besonderem Maße Herr Cervar, dem es zu verdanken ist, daß die Kleinen ihre Aufgaben so glänzend lösten. Auch verdient Herr Lonzar für das tadelloser gelungene Feuerwerk volles Anerkennung. Wir können nur wünschen, daß dieses wackere Komitee recht bald wieder etwas Ähnliches bieten möge. Die Musik besorgte in bekannt ausgezeichneter Weise teils die Kapelle der k. u. k. Kriegsmarine, dann jene des Veteranenvereines und der Tamburatschen. Spät nach Mitternacht endete dieses schöne und gewiß unvergeßliche Fest in bester Harmonie und ohne Zwischenfall.

Urlaube. L. Sch. J. in M. A. Artur Wachtel ein dreimonatlicher Urlaub (Oberösterreich); 24 Tage L. Sch. J. Dagobert Müller (Niederösterreich); 14 Tage Art. Ing. Jakob Slavojek (Göhrtschitz und Döfling); 8 Tage Mar. Diener Heinrich Rodnig (Biran); 7 Tage Freg. Kapit. Nikolaus Ritter von Rodatowski (Ragusa); 12 Tage L. Sch. J. Viktor Herrmann (Carnale).

Öffentlicher Dank. Wir erhalten folgende Zuschrift: Das Komitee des am 18. d. stattgefundenen Kaiserfestes beehrt sich hiermit, dem hohen k. u. k. Hafenadmiralates und Festungskommando, dem k. u. k. Seecorpskommando, dem k. u. k. Marine- und Wasserbauamt, dem k. u. k. Geniedirektion, dem k. u. k. Festungsartillerieregiment Nr. 4, wie allen Vereinen und Korporationen, und allen jenen Personen, welche zum Gelingen des schönen Festes in irgend einer Weise hilfreich beigetragen haben, den wärmsten Dank auszusprechen.

Erdbeben. Aus Triest wird vom 19. d. gemeldet: Am hiesigen maritimen Observatorium verzeichneten am 17. d. die seismischen Instrumente zwei Erdbeben. Das erste, ein Nahbeben, begann um 1 Uhr 19 Min. 42 Sek. nachmittags, sein Maximum mit der Amplitude von 55 Mm. trat ein um 1 Uhr 20 Min. 55 Sek. Das Ende erfolgte um 1 Uhr 59 Min. 58 Sek. nachm. Das zweite, ein Fernbeben, mit einer Herdbistanz von 3000 Km. begann um 6 Uhr 40 Min. 31 Sek. nachm. Die Maximalamplitude betrug von 78 Mm. wurde um 6 Uhr 58 Min. 19 Sek. erreicht. Das Ende erfolgte um 8 Uhr 14 Min. 17 Sek. abends.

Samtliches eines Polizeimannes. Am Material- und Requisitenplatz der k. k. Krainischen Bau-Gesellschaft in Laibach neben dem k. u. k. Militärpferdestall in der Via Metastasio wurden von unbekanntem Täter die Türen sowie die Fensterbänke erbrochen und die Parade sodann halb entleert. Dies alles geschah jedoch den hiesigen Polizeimann F. D., der in unmittelbarer Nähe wohnte, durchaus nicht und machte ihm auch weiters kein Kopferbrechen. Er stellte einfach dieses Vergehen sofort ein und ließ ihn dort offen. Als dieses Vergehen zurüßig bemerkt wurde, fand er es nicht der Mühe wert sich zu entschuldigen, sondern wurde groß.

Fahnenaffäre in der Via Abbazia. Am 17. August war in der Via Abbazia eine dreifarbige slowische Fahne herausgehängt worden, die seitens einiger italienischer Büchsen beanstandet wurde. Die Affäre drohte große Dimensionen anzunehmen, gegenüber ward eine reichsitalienische Fahne gehißt; und ein großer Lärm erhob sich. Um allen Differenzen die an diesem Tage besonders peinlich berühren hätten müßten, vorzubeugen, intervenierte der Präsident des hiesigen Veteranenvereines, Herr Bagner, und bewog beide Parteien in friedlicher Ueberredung zum Einziehen der Fahnen. Im hiesigen „Omnia“ wird diese gewiß taktvolle und im Interesse Aller geliegene Schlichtung des Streites dazu ausgenützt, um Herrn Wagner als Camorristen hinzustellen. Dieser Angriff verdient wohl keine Widerlegung. Es mag nur betont werden, daß man sich in gewissen Kreisen besser überlegen möge, was gut zu sagen ist und was besser nicht zu sagen wäre. Man soll, wenn schon ein politischer Eierlang ausgeführt wird, nicht so springen, daß man davon Schaden hat.

Die Kaiserfeier in Görz. Aus Görz wird gemeldet: Der Geburtstag des Kaisers wurde hier in folgender Weise gefeiert; Am Vorabend durchzogen die Musikkapelle des 47. Inf. Regiments und die städtische Musik die Stadt. Letztere brachte vor der Bezirkshauptmannschaft die Volkshymne zum Vortrage. Am 18. früh nach Tagereise durch die Militärmusik, worauf die ganze Garnison zur Feldmesse auf dem Erzherzogplatz Campagna austrückte. Um 10 Uhr gelebrierte Fürstbischof Dr. Sebej in der Dom-

kirche ein feierliches Hochamt mit Te Deum, dem Hofrat Graf Attens mit allen Staatsbeamten, Brigadier Graf Seibt mit den Offizieren, der Landesauschüß Dr. Versegnaßi in Vertretung des Landeshauptmannes, Bürgermeister Dr. Marani, Handelskammerpräsident Paternoldi, dann Vertreter mehrerer Korporationen und Vereine anwohnten. Anwesend waren auch Geheimrat und Hofkaplan A. D. Graf Calice und der Kämmerer Baron Hugo Cobelli. Um 1 Uhr wurde vom Offizierskorps der Garnison Görz ein Diner im Garten des Hotels Post zu über 100 Gedecken gegeben, zu dem Erzbischof Dr. Sebej, Hofrat Graf Attens, Bürgermeister Dr. Marani und Landesauschüß Dr. Versegnaßi geladen waren. Generalmajor Seibt brachte den Kaiser toast aus. Die Tafelmusik besorgte die Kapelle des 47. Inf. Regiments.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hyd. Kant. der k. u. k. Kriegsmarine vom 19. August 1907.
Allgemeine Uebersicht:
Die Depression hat sich in Göttinger Richtung weiterbewegt, verflacht und beherrscht den ganzen N-Europas. Ihr Kern liegt über Heringsönd. Über Zentraluropa lagern mehrere kleine Hochdruckgebiete.
In der Monarchie meist heiter bei schwachen variablen Winden. In der Adria im N-Wind, im S-Schwache NW-Wind. Die See ist fast ruhig.
Voranschätzung des Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Heiter bis leicht wolkig; bei vornehmlich schwachen N-Windigen Winden — wärmer.
Barometerstand 7 Uhr morgens: 764.2 z. Uhr nachm. 763.9.
Temperatur: 7 + 18.7°C, 2 + 25.4°C.
Regendauer für Pola: 149.8 mm.
Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 24.1°
Ausgesprochen um 3 Uhr 50 Uhr nachmittags.

Fremdenverkehr in Pola.

17. August.
Hotel Central:
Anselmo von Galo, Industrieller, Triest.
Hotel Imperial:
Viktor Lemm mit den Söhnen Franz und Karl, Hausbesitzer, Marburg — Johanna Krzyzowa, Lehrerin, Lador — Josefina Beranek, Lehrerin, Silber Stahlfabrik, — Julie Zeripona, Privat, Lador — Dr. Stanislav Matych, Richter, Rudki bei Lemberg — Dr. Kasimir Wselyczynski, Richter, Rudki bei Lemberg — Heinrich Dubold, Bäcker, Wien — Jock Fessler, Offizial, Pola — Rudolf Gollasch, Leutnant, Brioni — Heinrich Moosbrugger, Hauptmann, Barbariga — Arnold Winkler, Leutnant, Reichenau — Dr. Albert Ott samt Frau Auguste, Arzt, Graz — Domenico Rizzo, Kaufmann, Triest.
Hotel Stadt Triest:
Karl Donhofer, Beamter, Wien — Johann B. Bassutti, Reisender, Triest — Rudolf Gollasch, Leutnant, Brioni.
Hotel de la Ville:
Johanna Damianos, Lehrerin, Wien — Anton Graber, Besitzer, Rojan — Romana Hora, Privat, Wien — Sofia Domianos, Lehrerin, Wien — Johanna Winter, Lehrerin, Marburg.
Hotel Bellevere:
Anna Perlschetter, Beamtin, Wien — Ferdinand Pressel, Privatbeamter, Wien — Karoline Crasnik, Reisender, Triest.
Hotel Due Mori:
Franco Rejchy, Lehrer, Umago — Artur Seoni, Reisender, Triest.

Solanda und Salomea.

Roman von Erich Frießen.
Auch hierüber ist Vittorio sich noch nicht klar. Aber dies Misstrauen ist einmal da und läßt sich nicht mehr bannen.
Besonders Solandas Mitteilungen über die Existenz einer Halbchwester der beiden Marchese, einer jungen Person, die mit ihrer Familie in äußerster Dürftigkeit lebt, beunruhigen ihn. Sein elementarstes Gerechtigkeitsempfinden sagt ihm, daß der alte Marchese Roberto sein junges, krankes Weib und sein unschuldiges Töchterchen unmöglich gänzlich mittellos zurückgelassen haben würde — wenn nicht von irgend einer Seite zum mindesten eine Beeinflussung, also „Erbfleischeri“, stattgefunden hätte.
Tag und Nacht grübelt Vittorio über die seltsame Geschichte nach. Sein geschultes Juristenhirn entdeckt unaufgeklärte Punkte, Unwahrscheinlichkeiten, ja Unmöglichkeiten besonders in der Erklärung, die der Marchese Bernardo seiner Nichte in der Angelegenheit gegeben.
Und weiter grübelt er...
Der schwermütige, oft unruhige Ausdruck in den welfen Zügen des Marchese Umberto — wie oft hat er ihn befreundet! Jetzt plötzlich erschreckt er ihn... Der stehende, falsche Blick der tief liegenden Augen seines Bruders Bernardo — wie oft hat er ihn abgestoßen! Jetzt gibt er ihm zu denken.
Der eigentümlich gezwungene Verkehr der beiden Brüder miteinander, wobei es dem aufmerksamen Beobachter ist, als ob eine schwächere, zaghafte Geist des älteren sich nur widerwillig, wie von einer geheimen Macht getrieben, dem Härten brutalen Willen des jüngeren Bruders unter — wie oft hat er ihn peinlich berührt! Jetzt weckt er plötzlich sein Misstrauen...
Eine dunkle Ahnung steigt in ihm auf, daß hier ein Geheimnis verborgen ruht, daß vielleicht das mein ihm leuchtende, Ramenschild des Marchese Bonmartino einen Hinweis aufweisen hat, der, wenn er weiter-

frigt, den ganzen unvollständigen Mann des hochgeachteten

Dann wieder gebend er seine lieblichen Braut- und sein Herz

Er schwant... Wäre es nicht klüger, die ganze Sache ruhen zu lassen?

Und wenn er sich täuscht — umjo besser.

Er wagt nicht, weiter zu denken. Zolandas liebes Antlitz

„Ja, dann wird er seine Braut an sein Herz ziehen, wird ihr die Tränen

„Recht muß Recht bleiben, Geliebte. Aber Sorge und gräme dich nicht!

In dem erhebenden Bewußtsein, das Rechte zu wollen und pflichtgetreu

Zolanda sprüht vor Uebermut. Silberhell perlt ihr Lachen

Auch der Marchese Bernardo ist sehr aufgeräumt, etwas forciert

Nur Zolandas Vater bewahrt seine freundlich-wesnmütige Ruhe,

Wieße ihres Dufels.

(Fortsetzung folgt)

Eine wertvolle Neuerung auf dem Gebiete der

Hauptpflege bilden die nach Vorschrift des Dermatologen Dr. Jessner

Mitina-Präparate



Mitina-Crème, angenehm parfümiert, für kosmetische Zwecke, hervorragend geeignet

Mitina-Paste, hautfarbig, vorzüglich bewährt zum Schutze empfindlicher

Mitina-Puder in rosa, hellgelb und weiß, von wunderbarem Parfüm

Frost-Mitina. (Bestandteile: Ichtyol 50, Bals. peruv. 50, Ol. terebinth.

Depot für Pola: ENRICO PREGEL, Via Sergia. Krewel & Co., G. m. b. H., chemische Fabrik.

Best- und nächstgelegenes Hotel vom Schiffslandungsplatze und vom Bahnhofe

Pola HOTEL IMPERIAL Pola

empfeilt seine gut und neu eingerichteten Fremdenzimmer zu sehr mäßigen Preisen.

Reine Betten.

Restaurations-Eröffnung in Kürze.

Aufmerksame Bedienung

Kleiner Anzeiger.

Verloren: silbernes Armband! am 18. August abends am Kaiserfestplatze

Verloren eine goldene Halskette mit Anhängerl am Kreuzplatz hinter der Marineleierne

zu verkaufen sind: Eine Villa mit Aussicht auf das Meer, Jahresertrag 2160 Gulden

Zwei elegant möblierte Zimmer können einzeln bezogen werden.

Fantio Cella (Cella jun.), Pola, Via Sergia Nr. 61, geprüfter Klaviermacher und Stimmer.

Eine schöne, gesunde Wohnung, Hochparterre, bestehend aus drei Zimmern

Ein möbliertes Zimmer, parterriert, bei ruhiger, kinderreicher Familie zu vermieten.

Ehemalig-Büchler sind zu haben bei Michael Somnichler, Riva del mercato Nr. 10

Für die Sommerfrische

gelesene Jahrgänge der „Gartenlaube“ 3 Kronen, „Deutsc. illustr. Zeitung“ 3 Kr.

823 E. Schmidt Buchhandlung Foro 12.

Schöne Albums

geeignet für Briefmarken-Ansichtskarten-Photographien-Autographen-

Sammler

zu billigen Preisen in der Buchdruckerei, Buchbinderei & Papierhandlung

JOS. KRMPOTIĆ 963 Piazza Carli I. POLA Piazza Carli I.

Zavotti & Co.

Pola, Via Cenide 7, Kunst- u. Bergolerei. Großes Lager aller Sorten Rahmen, Spezialität in Gessionsrahmen

Anton Dominis

Wein-, Oel- und Produktengeschäft im grossen und kleinen

Lieferant der k. k. Staatsbeamten und der k. u. k. Marineangehörigen

Via Marianna 7 POLA Via Marianna 7

empfeilt 901 sein reichhaltiges Lager von Produkten aller Art

Istrianer, Dalmatiner und Opolo-Weinen, Verkauf von Sardellen

Scombri und Stockfischen etc., ferner von Erdäpfeln, Fisolen, Reis, Potentamehl.

Großes Lager von Kerzen, Seife, Oel, Essig, Strohbesen u. s. w.

Gute Bedienung. Mässige Preise.

Das photographische Atelier

des Cesare Gallinaro wurde in das

Haus Gratton (vis-à-vis dem Theater) 990 übersiedelt.

Keil-Lack

vorzüglichster Anstrich für weiche Fußböden.

Keil's weiße Glasur für Wochstische 45 fr.

Keil's Wachspasta für Parquetten 60 fr.

Keil's Goldlack für Rahmen 20 fr.

Keil's Bodenwache 45 fr.

Keil's Strohputz in allen Farben stets vorrätig bei:

Augusto Zuliani, Pola.

Fiume: F. Jechel, Drogerie. Lussinpiccolo: G. P. Budua. Ragusa: Luko Soletić. Sebenico: Fausto Inchiostri. Spalato: N. Ratković. 1006

Kauft keine Seide!

ohne vorher mit Postkarte à 10 Heller die Muster unserer garantiert soliden, wunderhübschen Neuheit

Spezialität: Seidenstoffe für Braut-, Ball-, Gesellschafts- und Strassen-Toiletten

Wir verkaufen nur garantiert solide Seidenstoffe direkt an Private porto- und zollfrei in die Wohnung.

Schweizer & Co., Luzern 068 (Schweiz.) Seidenstoff-Export — Königl. Hofliefer. 174b

Gegen Feuer und Einbruch sichere

Kassen

Geld- u. Dokumentenkassen, Panzerkassen, Handkassetten

renommiertes Wiener Fabrikat vielfach mit ersten Preisen ausgezeichnet

werden offeriert.

Ganz neu. Mäßige Fabrikspreise.

Näheres in der Administration des 917 „Polaer Tagblatt“, Piazza Carli.

Großes Möbel-Magazin

mit Tapezierer-Werkstätte

A. Paseoletti

Via Cenide, Haus Peressi

übernimmt alle einschlägigen Arbeiten und Aufträge zur prompten Ausführung.

Diese Firma führt auch eine große Auswahl von Leder und Schuhmacherbedarfsartikeln

zu konkurrenzlosen Preisen im Geschäftslokale Via Giulia 4 am Lager.

Extraflache Kavalierruhren im eleganten Stahlgehäuse mit Emailblatt 4-50 fl. mit Metallblatt 5 fl. nur in der I. Uhr- und Goldwaren-Niederlage K. Jorgo, Pola, Via Sergia.

POLA Heim's HOTEL CENTRAL POLA

Schöner Restaurationsgarten. — Alleiniger Ausschank von Pilsner Urquell.

Moselweine vom Fass Spezialitäten: Wiener Rathauskeller-Weine.

PIQUE!

ist das vorzüglichste Zigarettenpapier, undurchsichtig und leicht verbrennbar.

Verkauf in sämtlichen Tabaktrafiken und Papierhandlungen in Pola.

St. Georgs-Putzpulver

ist das beste Putzmittel für Silber, Gold, Nickel und Kupfer zu haben in Original-Verpackung zu 10 Kreuzer per Schachtel in der Drogerie G. Tominz,

Via Sergia, Karl Jorgo, Via Sergia 21 und A. Antonelli, Via Giulia.

Josef Brosina

von Badewannen, Closets und Gaslampen. — Auerbrenner zum Preise von 60 Heller per Stück Zylinder für Gaslampen 20 Heller per Stück.

Neuheit! Sparapparatbrenner für Gaslampen, zirka 40% Ersparnis an Gasverbrauch.

Behörzlich autorisierter Installateur für Gas- und Wasserleitungsanlagen. Alle in diesem Fach eintreffenden Arbeiten, sowie deren Installation werden prompt und auf das billigste ausgeführt.

Z. Gjurin

Wiener Friseur u. Raseur Via Sergia 59

empfeilt sich der löblichen Garnison und dem P. T. Publikum bestens.

Konversation: Deutsch, kroatisch, Italienisch.

Vertretung der berühmten Färberei-Anstalt Friedrich Maule, Triest

mit Wälzerei u. Crockenreinigung Anton Pistorelli

Hutmacher Pola, Via Sergia 12.

Fabnenstoffe

für das Kaiserfest empfiehlt seinen P. T. Kunden A. Vitturi, Via Sergia 47.

Erste Wiener Luxusbäckerei

Figli di Leop. Hillebrand

Pola, Via Sergia 55.

Dreimal täglich frisches Gebäck.

Alle Sorten Luxus-Gebäck nur 3 Heller per Stück.

Auf Wunsch ins Haus gestellt.

Alte Goldborten, so wie alt Gold und Silber

kauft zu bekannt höchst. Preisen Karl Jorgo

Via Sergia 21.

Silber-Revolveranhänger gibt beim Schießen einen festen Knall K 2-10, 24 Patronen separat K.—40. Zu haben bei KARL JORGO Via Sergia 21.